



Sammlung Theaterzettel

Die Jüdin

Halévy, Fromental

1870-10-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.
(Für morgen gelten die Karten Lit. B).

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 1. Sonntag,



2. October 1870.

Die Jüdin.

Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von Fr. Ellmenreich. Musik von Halévy.

Johann von Brogny, Cardinal.
Leopold, Reichsfürst
Eleasar, ein Jude
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Constanz
Albert, kaiserlicher Offizier
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers
Recha
Ein kaiserlicher Wappenherold

Herr Kögel.
Herr Schüller.
Herr Schloffer.
Herr Starke.
Herr Knapp.
Frau Ulrich-Rohn.
Frl. Pappenheim.
Herr Ditt.

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöfe, Rathsherren, Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk.

Die Handlung geschieht in der Stadt Constanz im Jahre 1414.

Der Text der Oper. ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

EINTRITTS-PREISE.

Sperrsitze in der Reservebloge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.
Sperrsitze in der Reservebloge des zweiten Rang. 1 fl. 24 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. 24 kr.
Reservebloge des zweiten Ranges . . . — fl. 48 kr.

Parterre — fl. 48 kr.
Reservebloge des dritten Rangs . . — fl. 36 kr.
Gallerieloge — fl. 24 kr.
Gallerie — fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reservebloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellung an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer, Firma: J. C. Zwicker (Ludwigsplatz daselbst.) Bei Reptem sind für obige Vorstellung Sperrsitzebillete im Voraus bis Mittags 4 Uhr zu haben.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 9 " 50 " " Frankenthal und Worms.
" 10 " 45 " " Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.
Im Anschluß an obige Züge Fahrgelegenheit an den badischen Bahnhof, so wie an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrten finden vor dem Café Français statt, und zwar nach Ludwigshafen zu den Pfälzer Bahnzügen präcis 9 Uhr 20 Minuten, an den badischen Bahnhof zu dem Bahnzuge nach Heidelberg u. u. nach beendigter Theatervorstellung.